


Die Regionaldirektorin	
<b>Drucksache Nr.: 14/0914</b>	

	31.01.2023
Beschlussvorlage	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Ausschuss für Digitalisierung, Bildung und Innovation	beschließend	02.03.2023	

**Betreff: Welcome.ruhr**

### **Beschlussvorschlag**

Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung, ein Konzept zur Neugestaltung der Webseite welcome.ruhr - inklusive Rahmenbedingungen und finanzieller Auswirkungen - sowie eine integrierte Kommunikationsstrategie zu erarbeiten.

### **Begründung:**

In der Metropole Ruhr gibt es bereits vielfältige Fachkräfteinitiativen. Unternehmen, Verbände, Kammern und Hochschulen arbeiten intensiv an der Aktivierung des hier vor Ort vorhandenen Potenzials - in strategischen Initiativen wie etwa der „Talentmetropole Ruhr“ oder konkreten Projekten wie „Joblinge“. Die dadurch unterstützte Steigerung der Erwerbstätigenquoten breiter Bevölkerungsteile in den vergangenen drei Jahrzehnten hat die Auswirkungen des demografischen Wandels auf den Arbeitsmarkt bisher stark abfedern können. Dieser Effekt wird in Zukunft jedoch in deutlich geringerem Maße zum Tragen kommen. Es gilt also, qualifizierte Menschen aus aller Welt in die Region zu lotsen. Zur Stärkung des regionalen Arbeitsmarktes durch zuwandernde Fachkräfte muss die Region selbst ihre Anstrengungen jedoch weiter intensivieren. Mit welcome.ruhr startete daher folgerichtig bereits 2015 – auf Initiative von Kommunen, dem Regionalverband Ruhr und der Business Metropole Ruhr GmbH - ein neues Projekt zur Ansprache und Integration von qualifizierten Einwanderer\*innen. Ziel war und ist es, weltweit Fachkräfte, Studierende, Wissenschaftler\*innen, Unternehmer\*innen und deren Familien für ein Leben in der Metropole Ruhr zu begeistern und sie zum Herkommen und Bleiben einzuladen.

Mit den „Eckpunkten zur Fachkräfteeinwanderung aus Drittstaaten“ will die Bundesregierung das Fachkräfteeinwanderungsgesetz, das seit März 2020 in Kraft ist, weiterentwickeln. Auch über neue Einbürgerungsregeln im Kontext der geplanten Reform des Staatsbürgerschaftsrechts wird derzeit debattiert. Vor dem Hintergrund des wachsenden Fach- und Arbeitskräftemangels sowie sich verändernder gesetzlicher Rahmenbedingungen ist die Relevanz von welcome.ruhr mehr denn je gegeben. Dem trägt auch der RVR Rechnung: er hat zum Jahreswechsel die Projektleitung intern neu aufgestellt und Referat 3 übertragen.

Die erfolgreiche Arbeit soll jedoch nicht nur fortgeführt, sondern auch weiterentwickelt werden. Das Projekt welcome.ruhr besteht aus drei miteinander verbundenen Bausteinen: dem internetbasierten Willkommensportal welcome.ruhr, den „Welcome Guides“ und dem Netzwerk kommunaler Ansprechpartner\*innen.

Die Internetplattform [www.welcome.ruhr](http://www.welcome.ruhr) ist dabei das Fundament des Willkommensportals. Hier können die für (künftige) Neubürger\*innen relevanten Informationen aus einer Hand abgerufen werden. Dies gilt beispielsweise für Visa-, Rechts- und Meldefragen ebenso wie für Fragen rund um die Wohnungssuche, Informationen zur Unternehmenslandschaft oder Bildungs- und Weiterbildungsangebote. Die Informationen sind zwar nach wie vor auf einem aktuellen Stand, es bedarf jedoch einer grundsätzlichen Überarbeitung der Webseite, um diese optisch zeitgemäßer und in den Inhalten noch zielgruppengerechter zu gestalten.

Der RVR leistet mit dem Projekt einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Willkommenskultur in der Region sowie zur Stärkung des regionalen Arbeitsmarktes. Es wird daher vorgeschlagen, ein neues Konzept für das jetzige Portal welcome.ruhr zu erarbeiten, mit dem Ziel eines Re-Launch in diesem Jahr. Hierbei soll eine stärkere Verzahnung mit der Standortmarketingkampagne mitgedacht werden und auch die Nutzung von Social Media-Kanälen bei der cross-medialen Kommunikation in den Fokus genommen werden.

**Finanzielle und haushaltmäßige Auswirkungen sowie Folgewirkungen:**1. Teilergebnisplan Kostenstelle 03101; Kostenträger 0800007;

<b>Teilergebnisplan</b>	<b>Lfd. HH-Jahr</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027 ff.</b>
Erträge	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	0
Personalaufwendungen	9.000,00	9.000,00	9.000,00	10.000,00	0
Sachaufwendungen	5.000,00-	5.000,00	5.000,00	5.000,00	0
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)					
<b>Summe (Eigenanteil)</b>	<b>13.000,00</b>	<b>13.000,00</b>	<b>13.000,00</b>	<b>14.000,00</b>	<b>0</b>
Veranschlagt im Haushaltsplan	<b>Lfd. HH-Jahr</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027 ff.</b>
Erträge	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	0
Personalaufwendungen	9.000,00	9.000,00	9.000,00	10.000,00	0
Sachaufwendungen	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	0
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)					
<b>Summe</b>	<b>13.000,00</b>	<b>13.000,00</b>	<b>13.000,00</b>	<b>14.000,00</b>	<b>0</b>
Abweichungen <sup>1</sup>	0	0	0	0	0

## 2. Teilfinanzplan Kostenstelle \_\_\_\_\_; Kostenträger \_\_\_\_\_; Investitions-Nr. \_\_\_\_\_

<b>Teilfinanzplan</b>	<b>Lfd. HH-Jahr</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027 ff.</b>
Einzahlungen					
Auszahlungen					
<b>Summe (Eigenanteil)</b>					
Veranschlagt im Haushaltsplan	<b>Lfd. HH-Jahr</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027 ff.</b>
Einzahlungen					
Auszahlungen					
<b>Summe</b>					
Abweichungen <sup>1</sup>					

<sup>1</sup> Positiver Wert = Nachveranschlagung bzw. Deckung erforderlich

## 3. Auswirkungen

- Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist nicht erforderlich (**Haushaltsverbesserung/-neutralität**).
- Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist erforderlich (**Haushaltsverschlechterung**). Erläuterungen siehe unten.
- Folgewirkungen sind in dem o. g. Bedarf berücksichtigt.

Erläuterungen:

## 4. Bilanz

Veräußerungsgewinne bzw. -verluste können gemäß § 44 Abs. 3 KomHVO NRW zu zusätzlichen finanziellen Auswirkungen in der Bilanz führen.

- Keine Auswirkungen, weil keine Veräußerungsgewinne bzw. -verluste entstehen.
- Die finanziellen Auswirkungen aus Veräußerungsgewinnen bzw. -verlusten werden in den Erläuterungen dargestellt.

Erläuterungen:

Sachbearbeiter/in	Referat / Referatsleiter/in	Bereich / Beigeordnete/r	Regionaldirektorin Karola Geiß-Netthöfel
<b>Rieso, Silke</b>	<b>Dr. Eckl, Verena</b>	<b>R3 Bildung und Soziales</b>	
Akt.zeichen			